

Die Jahre der Zurückgezogenheit 1816 bis 1831 zu Nassau, Frankfurt, Cappenberg, werden den Schluß bilden; die in dieser Zeit verfaßten Denkschriften nebst einigen Briefen über ständische Verhältnisse sind bereits im vorigen Jahre erschienen; eben dahin gehört ein kurzer Abriss seines Lebens, ungefähr zwei Druckbogen, welchen er auf den Wunsch des Kronprinzen Ludwig von Bayern im Jahre 1823 geschrieben hat; er erstreckt sich im Zusammenhange bis zur ersten Eroberung von Paris und ist gleichfalls zur Mittheilung bestimmt.

Das anliegende Bildniß ist durch Lichtdruck dem großen Oelgemälde entnommen, welches sich im Besitze der Frau Gräfin von Giech in München befindet, und unter Cornelius Augen nach dem in Nassau aufbewahrten Original verfertigt ward. Es stellt Stein in der Kraft des Mannesalters dar.

Ich schließe mit dankbarer Erinnerung an die hochverehrten Männer und Frauen aller Lebenskreise, welche durch so viele mir gemachte schriftliche und mündliche Mittheilungen dem verewigten edeln Freunde die letzte Huldigung dargebracht und die Erhaltung seines gesegneten Andenkens unter uns für künftige Tage gesichert haben.

Berlin am 23ten August 1849.

Inhalt des ersten Bandes.

Vorrede S. III — X

Erstes Buch 1757 — 1807. S. 1 — 396

Erster Abschnitt 1757 — 1785. S. 3 — 30

Geschlecht S. 3. — Die Ahnfrau. Ludwig vom Stein S. 4. — Eltern S. 5. — Geschwister S. 6. — Erziehung S. 9. — Studien in Göttingen. Ernst Brandes S. 11. — Rehberg S. 12. — Reisen. Aufenthalt in Weimar. Brief an Reden S. 14. — Familienvertrag, Bestimmung zum Stammhalter. S. 16. — Reichsritterschaft S. 17. — Entscheidung für den Preussischen Dienst. Friedrich II. S. 18. — Minister v. Heinig. Anstellung im Oberbergdepartement S. 19. — Dienstreisen. Oberberggrath S. 20. — Reise nach dem Erzgebirge und Harz. Briefe an Marianne S. 22. — Leitung der Westphälischen Bergämter S. 23. — Festigkeit. Staatswirthschaftliche Ansicht S. 24. — Geschäfte. Die Grafschaft Mark S. 25. — Sittengericht S. 27. — Geschäftsbehandlung. Verein von Wissenschaft und Leben S. 28. — Briefe an Marianne 1784. 1785. S. 29.

Zweiter Abschnitt 1785 — 1789. S. 31 — 78

Josephs II. Absichten auf Bayern S. 31. — Friedrichs II. Lage, Entschluß 1784 März 6. S. 32. — Character des Bundes S. 33. — Des Königs Feind. Herzberg in Potsdam. Josephs Antrag in München 1785 Januar S. 34. — Romanzoff in Zweibrücken. Friedrichs Befehl S. 35. — Verhandlungen mit Sachsen und Hannover. Befürchtungen. Vertrag 1785 Juni 23. S. 36. — Geheime Anträge von Mainz. Steins Sendung. Frie-

drichs Urtheil S. 37. — Steins Ablehnung, Annahme S. 38. — Trautmannsdorffs Sendung nach Mainz Juni 13. Stein in Mainz. Geheime Zusammenkunft mit von Hofensfeld S. 39. — Der Zweibrückische Hof. Der Herzog, v. Hofensfeld, v. Eisebeck. Frau v. Eisebeck. Salabert. v. Creuzer. S. 40. — Landgraf von Darmstadt. Der Mainzer Hof. Character der geistlichen Wahlstaaten S. 41. — Der Churfürst Karl Friedrich. Unzufriedenheit mit Oesterreich S. 42. — Frau von Coudenhoven. Frau von Ferret. Graf Metternich. Weiterungen. S. 43. — Oberhofmeister v. Erthal. Geheimrath v. Strauß, v. Deel, Weihbischof Heimes S. 44. — Die Opposition. von Bengel. S. 46. — Künftige Nachfolger: v. Dalberg, Graf v. d. Leyen, v. Fersenbach. Steins Urtheil und erstes Auftreten, Juli 11. Unterredung mit dem Churfürsten S. 47. — Vertrauen des Churfürsten. Steins Hoffnungen, Abreise S. 50. — Gegenbemühungen. Romanzoff in Aschaffenburg. Des Kaisers Brief. v. Lehrbach in Mainz S. 51. — Steins Unterredung mit Heimes, Schreiben an den Churfürsten, August 6. S. 52. — Karl Friedrich überlegt S. 54. — Steins Brief an Deel S. 55. — Des Churfürsten Antwort, August 21. S. 56. — Verstärkung der Preussischen Parthei, Steins Bericht, August 27. S. 58. — Sendung des Geheimraths v. Böhmer, gemeinschaftlicher Auftrag S. 59. — Antrittsaudienz Sept. 16. S. 60. — Stein und Böhmer in Aschaffenburg Oct. 5. Churkölnische Gesandte v. Karg. Trautmannsdorffs Ankunft. — Gegenstand des Kampfes S. 61. — Mainz-Oesterreichische Bündnisse. Geschäftsgrundsatz des Churfürsten. Ränke und Drohungen S. 62. — Trautmannsdorffs Abreise S. 64. — Ankunft des Französischen Gesandten O'Kelly S. 64. — Audienzen Sept. 11. 12. 13. Neue Beratungen, Entschluß des Churfürsten S. 65. — Verhandlung über die Form des Vertrages und Unterzeichnung; Abreise O'Kelly's S. 66. — Abschiedsaudienz Oct. 20. Steins Schreiben an Herzberg S. 67. — Abweisung gegen die Diplomatie. Rückkehr nach Wetter. Böhmer zum Gesandten ernannt S. 69. — Friedrichs II. Zufriedenheit. Dalbergs Brief an Herzberg. Nov. 3. S. 70. — Friedrichs II. Tod. Character Friedrich Wilhelms II. S. 72. — Character der Verwaltung. Herzberg S. 73. — Seine Politik. Stein Geheimrath Ober-Berggrath S. 74. — Reise nach England. Schiffbarmachung der Ruhr, Kohlenbau S. 75. — Straßenbau in der Grafschaft Mark. Fixation der Aelce S. 76.

Dritter Abschnitt 1789 — 1796. . . . S. 79 — 152

Ursachen und Character der Französischen Revolution S. 79. — Ihr Gang S. 82. — Wirkung auf Europa S. 83. — Character der Kriege gegen sie von 1792 bis 1815. S. 84. — Character der Bündnisse gegen sie

S. 85. — Folgen der bisherigen Spannung zwischen Oesterreich und Preußen, Zustand Deutschlands S. 86. — Kaiser Franz II. S. 88.

Der Krieg des Jahres 1792. S. 93 — 108. Der Herzog von Braunschweig S. 93. — Umgebungen des Königs Friedrich Wilhelm II. Bischoffswerder, Manstein, Luchefini, Schulenburg-Neuhert; dessen Politik. Die Emigranten S. 94. — Plan des Feldzuges S. 95. — Die beiderseitige Macht S. 96. — Beginn des Feldzuges, Verdun S. 97. — Argonne. Balmv. Stimmung der Heere, Anzeichen des Sieges S. 98. — Unentschlossenheit des Herzogs, Folgen. — Unterhandlungen mit Dumouriez S. 99 — Rückzug — Wichtigkeit von Mainz — dessen Vernachlässigung S. 100 — Warnungen des Preussischen Gesandten vom Stein — Lage der Festung — Custine herbeigerufen S. 101. — Einnahme von Speier und Worms — Aufgebot — Selbstsucht der deutschen Fürsten — Uebergabe S. 102. — Folgen — Der Gesandte vom Stein nach Coblenz — Zusammenkunft mit seinem Bruder in Gießen S. 103. — Berathung mit dem Feldmarschall Wallmoden — Bildung eines Widerstandes gegen die Franzosen — Maßregeln — Stein nach Cassel, Einwirkung auf den Landgrafen S. 104. — Ehrenbreitstein gerettet — Stein nach Gießen zum Landgrafen von Darmstadt — nach Coblenz — Pläne der Umgebungen des Königs — des Königs Entschluß S. 105. — Stein nach Cassel — des Landgrafen Entschluß — Steins Berichte S. 106. — Reise ins Hauptquartier. Befreiung Frankfurts — Dumouriez in den Niederlanden, die Franzosen am Rhein S. 107. — Angriff auf Bülrich — Frau von Berg; Steins Briefe an sie S. 108 — 120.

Das Jahr 1793. S. 120 — 136. Steins Anstalten für die Verpflegung des Preussischen Heeres S. 120. — Theilnahme am Feldzuge in Geldern und vor Mainz — Verstärkung des Bundes gegen Frankreich; Befreiung Hollands und der Oesterreichischen Niederlande S. 121. — Einfall in Frankreich, Erhebung der Vendee und des Innern. Uneinigkeit der Verbündeten. Thugut S. 122. — Seine Politik — Wurms S. 123. — Friedenspartei im Preussischen Heere S. 124. — Festigkeit des Königs, Ränke seiner Umgebungen, irrige Ansichten in Berlin S. 125. — Befreiung des Elsaß, Freude der Einwohner — Uneinigkeit der Feldherren, Rückzug über den Rhein — Stein zum Präsidenten der Märkischen Kriegs- und Domainen-Kammer ernannt Februar 18; S. 126. — Auch Präsident zu Cleve November 23. — Verheirathung mit Gräfin Wallmoden S. 127. — Ihre Eltern, Geschwister, Character S. 128. — Steins Briefe an Frau von Berg S. 129 — 136.

Das Jahr 1794. S. 136 — 145. Abgang des Herzogs von Braunschweig, Geldern S. 136. — Graf Haugwitz S. 137. — Feldmarschall v. Möllendorff. — Lord Malmesbury S. 138. — Graf Lehrbach, Luchefini — Räumung der Oesterreichischen Niederlande S. 139. — Französisches

Plünderungssystem S. 140. — Stein in Wesel: Abführung der Französischen Kriegsgefangenen, Verhandlung mit dem Herzog von York, Beschließung von Wesel S. 141. — Verhandlungen mit den Franzosen, Schreiben aus Hamm S. 142. — Geheime Friedensunterhandlungen — Unwillen des Königs — Lähmung des Heeres, Verpflegungsgesellschaft S. 144. — Verlust Hollands. — Krieg in Polen, Theilung S. 145.

Das Jahr 1795. S. 145 — 152. Erschöpfung der Finanzen, Plänke der Friedenspartei S. 146. — Frieden zu Basel April 5. und Mal 17. — Stein verpflegt das Möllendorfsche Heer. — Grundsätze S. 146. — Maßregeln S. 147. — Schreiben des Wetterschen Kreises an Stein S. 148. — Seine Antwort S. 152.

Vierter Abschnitt 1796 — 1802. . . . S. 153 — 226

Veränderter Character des Französischen Krieges S. 153. — Feldzug des Jahres 1796 S. 153. — Feldzug des Jahres 1797, Frieden zu Campoformio S. 154. — Stein Oberpräsident der Westphälischen Kammern 1796; Aufgabe S. 155. — Reinigung der Mindenschen Kammer S. 156. — Behandlung der Geschäfte — Bau der Heerstraße von Bielefeld bis Bückeburg S. 157. — Weserschiffahrt und Weserbrücke. — Besuche in Hannover, Rehberg S. 158. — Entfremdung S. 159. — Erinnerungen an Stein. — Character des Hannoverschen und des Preussischen Staatsdienstes S. 160. — Rehbergs Fall. — Scharnhorst. Graf v. Münster S. 161. — Prinz Louis Ferdinand von Preußen S. 162. — Steins Verhältnis zu ihm, Briefe S. 164. — König Friedrich Wilhelm III. im ersten Jahrzehend seiner Regierung S. 170. — Obere Verwaltung. Herzog von Braunschweig. Gangwitz. Lombard S. 174. — Schulenburg — Stellung der Geheimen Cabinetsräthe S. 175. — Mencke S. 176. — Beyme — Generaladjutant v. Jastrow — Volkscharacter S. 177. — Geist der Verwaltung — Das Heer S. 178. — Adel — Mittelstand — Berlin S. 179. — Oeffentlichkeit. Genß — Auswärtige Politik des Königs S. 180. — Wiederausbruch des Krieges gegen Frankreich. Unterhandlungen über Preußens Beitritt. S. 181. — Lager bei Petershagen. Entschluß in Hamm S. 182. — Nordischer Neutralitäts-Bund. Küneviller Frieden. Pauls I. Tod S. 183. — Steins Briefe an Frau von Berg S. 184 — 187. — Verwaltung von Westphalen, Geschäftsbericht S. 187. — Berathungen in Berlin Ende 1801. S. 189. — Kauf von Birnbaum — Landrath v. Vincke, Steins Schreiben an ihn S. 190. — Stein an Frau v. Berg S. 192. — Berufung nach Hannover S. 194. — Ablehnung S. 195. — Verwaltungsbericht, Minden den 10ten März 1801. S. 196 — 226.

Fünfter Abschnitt 1802 — 1804. . . . S. 227 — 270

Unterhandlungen über die Entschädigungslande — Alexanders u. Friedrich Wilhelms III. Zusammenkunft in Memel S. 227. — Pariser Verträge, Reichsdeputationskreß 1803 Febr. 25. S. 228. — Preußens Aufgabe bei den Unterhandlungen — Feindliche Stellung gegen Oesterreich — Entschädigungsländer — deren Uebernahme und Einrichtung durch Graf Schulenburg S. 229. — Uebernahme und Einrichtung der Westphälischen Bisthümer durch Stein — Blücher besetzt Münster — Unmuth der Einwohner S. 230. — Grundsätze des Königs S. 231. — Steins Ansichten S. 232. — Ankunft in Münster S. 234. — Verbesserung des Geschäftsgangs S. 235. — Herbeiziehung ausgezeichneten Preußen und Münsterländer. Druffel, Forckenbeck S. 236. — Graf Meerfeld S. 238. — Untersuchung des Landes S. 238. — Brief an Frau v. Berg S. 241 — 244. — Stolberg, Fürstenbergs Erziehungsanstalten S. 241. — Character der Münsterländer S. 242. — Jacobi und Voss gegen Stolberg S. 243. — Bericht December 2., v. Spiegel S. 244. — Vorschläge für die Auseinandersetzung des Landes S. 245. — Landstände S. 245. 246. — Verfahren S. 245. — Bildung der Quellen des öffentlichen Einkommens 1803 März S. 247. — v. Vincke — Militairische Gesellschaft in Berlin S. 248. — Neuer Krieg zwischen England und Frankreich S. 248. — Französischer Zug gegen Hannover. Schläffer Widerstand S. 249. — Besetzung des Landes — Die deutsche Legion S. 250. — Ausfugung des Landes — Wallmoden S. 251. — Tod des Ministers v. Stein, Vertheilung seiner Geschäfte — Stein bereist Westphalen. Verhandlungen über das Steuersystem S. 252. — Münster-Paderbornsche Kriegs- und Domainen-Kammer December 1. S. 255. — Uebergriffe der Fürsten gegen die Reichsritterschaft S. 256. — Nassauische Besetzung von Fröcht und Schweighausen — Steins Schreiben an den Herzog von Nassau 1804 Januar 10. S. 257. — Stein an Wieler — an Vincke im Jahre 1827 — Reichsritterschaft an den König von Preußen S. 260. — Napoleon Kaiser — Umwandlung der Republiken S. 261. — Uebergriffe — Bildung eines neuen Bündnisses zwischen England, Rußland, Oesterreich — Preußens Stellung S. 262. — Stein in Birnbaum und Dresden — Senft S. 263. — Münstersche Auseinandersetzung S. 264. — Belohnung der Geschäftsmänner S. 265. — Steins Eifer für die Bildungsanstalten — seine Schärfe gegen schlechte Beamte, Brief. S. 266. — Wahl eines Nachfolgers, Schreiben an Vincke S. 268. — Besuch der Kammer, Steins Bildniß aufstellen zu dürfen. S. 269.

Sechster Abschnitt 1804 — 1806. . . . S. 271 — 322

Verfassung des General-Directori in Berlin S. 271. — Mängel S. 272. — Schulenburg, Struensee — Wahl seines Nachfolgers S. 273. —

Stein S. 274. — Cabinetsordre, Bestallung, Beymes Schreiben 1804 October 27. S. 275. — Steins Antworten November 3. S. 277. — Stein an Angern S. 280 — an Beyer S. 284. — Cabinetsordre Nov. 10. S. 282. — Beyme an Stein S. 283. — Napoleons Ordnung. Steins Antritt des Ministeriums — Absichten S. 285. — Aenderung der Salzverwaltung. Ueber den Zustand des Salzwesens in der Preussischen Monarchie, 1805 Januar 9. S. 286. — Antrag auf Aufhebung aller Land- Binnen- und Provinzialzölle S. 287. — Accise- und Zoll-Departement. Stein an Vinke S. 288 bis 293. — Errichtung des statistischen Bureau's 1805 Mai 5. S. 293. — Wirksamkeit S. 294. — Pläne für die östlichen Provinzen S. 295. — Reise dahin Junius bis September. — Brief an Vinke S. 297. — Brau- und Brenn-Accise S. 299. — Accise der großen Städte — Vereinigung der Accise- und Zoll-Directionen mit den Domainen-Kammern S. 300.

Die Rüstungen. Napoleons Uebergriffe S. 300. — Bündniß gegen ihn. Ausbruch des Oesterreichischen Krieges S. 301. — Verletzung der Neutralität Ansbachs. Stein für kräftige Theilnahme am Kriege S. 302. — Potsdamer Bündniß. Sendung des Grafen Haugwitz. Dessen Bündniß mit Napoleon December 15. S. 303. — Pressburger Frieden. Tiefste Erniedrigung der deutschen Politik. Französisches Heer in Süddeutschland S. 304. — Steins Gefühle; Verfahren als Finanzminister S. 305. — Forderung des Königs und des Kriegsministers — Steins Vorschläge S. 306 — genehmigt October 15. S. 308. — Darstellung des Zusammenhanges der Politik mit den Finanzmaßregeln S. 309. — Denkschrift October 26. S. 310 — 316. — Englische Beihülfe; gute Hülfstruppen sind der Geldhülfe vorzuziehen — Stellung des Königs; Steins Neußerung S. 316. — Tresorschelne. Steins Bericht December 2. — Berathung im Generaldirectorio. v. Schön S. 317. — Beschluß des Königs 1806 Januar 18. Ausgabe der Scheine S. 318. — Ephraims Münzscheine und angebliches Mittel gegen Verfälschung — Verwaltung der Bank; eingerissene Mißbräuche. Steins Verfahren S. 319. — Entdeckungen. David Ephraim. Schnackenburg. Hering S. 320. — Verbesserungs-vorschläge S. 321. — Niebuhrs Berufung S. 322.

Siebenter Abschnitt Januar bis September 1806.

S. 323 — 352

Haugwitz mit dem Schönbrunner Vertrage in Berlin — Hardenberg dagegen. Lasforest für Lombard. Haugwitz nach Paris S. 323. — Pariser Vertrag 15ten Februar 1806. genehmigt 9ten März. Preußen völlig vereinzelt. Hardenbergs Entlassung. Verfeindung mit England S. 324 — mit Schweden — Wegnahme von Elten, Essen, Werden. Stimmung in Preußen.

Mangel eines gesetzlichen Ausdrucks derselben S. 325. — Steins Ansicht und Verfahren S. 326. — Brief an Vinke S. 327. — Entwurf einer Denkschrift an den König April 27. S. 328. — Verbindung mit Rüchel, Schreiben am 5ten Mai S. 329. — Uebergabe der Denkschrift am 10ten Mai. Schreiben an den König S. 330. — Darstellung der fehlerhaften Organisation des Cabinets und der Nothwendigkeit der Bildung einer Ministerial-Conferenz S. 331 — 338. — Des Königs Verfahren, Sendung des Herzogs von Braunschweig nach St. Petersburg. Russisch-Englische Unterhandlungen in Paris. Dubril S. 339. — Napoleons Weitergriffe. Stiftung des Rheinbundes Juli 12. S. 341. — Auflösung des deutschen Reiches S. 341 — Palms Ermordung. Untergang der Reichsritterschaft. Steins Briefe. Nassau unterworfen S. 343. Enttäuung des Preussischen Cabinets. Norddeutscher Bund versucht S. 344. — Verbindung mit Sachsen, Hessen; Verhandlungen mit Oesterreich und England. Aufstellung des Heeres August 9. Schlaffe Ausführung S. 346. — Das Cabinet. Stein in Dresden. Geny an Joh. Müller S. 346. — Vorstellung der Preussischen Prinzen, Rüchels, Phulls, Steins an den König September 2. S. 347 — 351. Aufnahme durch den König. Stein an Vinke S. 352.

Achter Abschnitt September 1806 bis Januar 1807.

S. 353 — 396

Zustand des Preussischen Heeres S. 353. — Befehlshaber und Generalstab S. 354. — Stellung an der Saale. Der 14te October S. 355. — Auflösung des Heeres — Unterwerfung des Landes S. 356. — Französische Verwaltung unter Daru. — Stein rettet die Geldvorräthe, flieht nach Danzig October 20. S. 357. — Einnahme Norddeutschlands — Unterhandlungen. Conferenzen zu Graudenz, zu Osterode S. 358. — Entschluß des Königs. Steins Erklärung ihm zu folgen. Der König trägt ihm das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten an. Steins Antwort an König November 21. S. 359. — Cabinetsordre November 29. S. 360. — Beymes Schreiben S. 361. — Stein schlägt die Bildung eines Cabinetsministers vor S. 363 — 369. — Der König bildet eine Conferenz. Beyme über das Cabinet December 10. S. 369 — 375. — Steins Ablehnung S. 375 — 377. — Rüchels, Hardenbergs, Steins Vorschläge December 14. S. 377 — 382. — Hardenbergs Begleitschreiben an Rüchel S. 383. — Unterhandlungen S. 385. Ernennung von Rüchel, Stein und Jastrów December 19. Anordnung eines Ministerconseils S. 386. — Rüchel lehnt ab S. 389. — Steins Erklärung December 20. S. 390. — Ablehnende Erklärung an den König S. 391. — Dennoch Ueberweisung einer Sache an Stein, dessen Gegenvor-

stellung, Wiederholung des Befehles 1807. Stein bricht nach Memel auf. Cabinetsordre Januar 3. S. 392. — Stein fordert seine Entlassung — vom König gewährt Jan. 4. S. 395. — Steins letzte Forderung Jan. 4. S. 396.

Zweites Buch Januar bis September 1807.

S. 397 — 460

Erster Abschnitt. Die Rückkehr nach Nassau. S. 399 — 413

Steins Schreiben an die Minister und Mädel Januar 3. S. 399. — Deren verschiedenartiges Benehmen. Eindruck der Entlassung auf die fremden Mächte S. 400 — auf die Beamten. Niebuhrs Briefe an Stein Januar 7. S. 401. — Januar 10. S. 404. — Kunth an Stein Januar 25. S. 406. — Fortgang des Krieges; die Franzosen in Polen, Schlacht bei Eylau Febr. 8. Belagerung von Danzig S. 408. — Stein in Königsberg. Stimmung. Absicht die Actenstücke über seine Entlassung zu drucken S. 409. — Reise nach Danzig; Schreiben an Niebuhr Februar 16. S. 410. — Anwesenheit in Berlin, Unterredung mit Clarke. Schreiben des Ministers Grafen Arnim an Stein März 7. S. 411.

Zweiter Abschnitt. Aufenthalt in Nassau. S. 414 — 438

Ankunft Ende März. Aufzeichnung seiner Erfahrungen über Bildung einer Verwaltung in Preußen. Grundgedanken, Stein an Hardenberg S. 414. Bedenken, Uebergang S. 415. — Denkschrift über die zweckmäßige Bildung der Obersten und der Provincial- Finanz- und Polizey- Behörden in der Preussischen Monarchie, Nassau im Juni 1807. S. 415 — 438. Gedanken der Ausführung S. 438.

Dritter Abschnitt. Preußen vom Januar bis August 1807

S. 439 — 460

Steins Neigung in Alexanders Dienste zu treten. Unterhandlung durch Niebuhr. Alexanders Einstimmung S. 439. — Steins Bereitwilligkeit und Bedingungen — Hinderungen S. 440. — Aenderungen in Königsberg. Hardenbergs Stellung im December und Januar — er dringt auf Beyme's Abgang S. 441. — Jastrow, Verhältniß zu England, Rußland, Oesterreich S. 442. — Hardenbergs Wiedereintritt. Ministerrath S. 443. — Alexanders Schritte für Hardenberg. Jastrow, Beyme, Köditz entfernt, Hardenberg be-

gleitet den König S. 444. — Vertrag zu Bartenstein April 26. S. 444 bis 446. — Ministerzwiste. Voß und Jastrow entlassen. Hardenberg im vollen Vertrauen des Königs, Pläne für eine bessere Zukunft S. 448. — Umschlag der Russischen Politik. Bennigsen. Constantin. Eingabe von Danzig. Friedland. Alexanders Eingabe. Napoleons Pläne S. 448. — Theilungsplan Europa's — Alexander opfert Preußen auf — Hardenbergs Entlassung S. 449. — Er und Napoleon empfehlen Stein. — Tilsiter Friede S. 450 — Friedensfeier in Berlin — Tiefe Niedergeschlagenheit — Stein berufen S. 451. — Hardenberg an Stein S. 452. — Prinzessin Louise an Stein S. 453. — Graf Finkenstein an Stein S. 455. — Niebuhr an Stein — Stein nimmt den Ruf an S. 456. — Stein an den König S. 457. — Herstellung — Die Preussische Einrichtung in Münster vernichtet. Spiegel an Stein S. 459. — Der Reichsritterschaft Anträge an Stein, sein Rath. S. 460.

Anmerkungen zum ersten und zweiten Buche

S. 460 — 472

Beilagen

S. 473 — 588

Zum ersten Buche.

- I. Vertheidigung der Veteranischen Höhle durch den R. K. Major Freiherrn Ludwig vom Stein, deutschen Ordensritter; im August 1788. S. 475 — 483
- II. Steins Vorträge im Oberbergdepartement . . . S. 483 — 489
- III. Steins erster Hauptbericht über die Einrichtung Münsterlands S. 489 — 493
- IV. Stein über die Auseinandersetzung mit den Theilhabern des Bisthums Münster . . . S. 493 — 500
- V. Stein über die Bildung der Quellen des öffentlichen Einkommens im Bisthum Münster . . . S. 500 — 508
- VI. Steins Denkschrift über den Zustand des Salzwesens in der Preussischen Monarchie . . . S. 508 — 540
- VII. Ueber die Tresorscheine . . . S. 540 — 562
- VIII. Blücher an Stein . . . S. 563 — 565
- IX. Entwurf einer zweyten Vorstellung so von denselben Perſohnen und dem General Blücher, Schmettau, P. Pöhlenlohe übergeben werden soll . . . S. 565 — 568
- X. Prinz Louis Ferdinand an Massenbach . . . S. 569 — 571

- XI. Schreiben des Königs an des Herrn General-Gouverneur etc. von
Müchel-Excellenz. — Schreiben an des Königs Majestät von dem
Herrn General-Lieutenant von Müchel-Excellenz . . . S. 571 — 574
- XII. Schreiben Hardenbergs an den König . . . S. 574 — 578
- XIII. Ueber Steins Jugendbild aus Rehbergs Briefen an Perz S. 579
- XIV. Nachtrag zu S. 107 . . . S. 580
- XV. Aus Friedrichs von Gentz Tagebuch 1806 . . . S. 580 — 581

Zum zweiten Buche.

- XVI. Müchel an Stein. Minister von Voß an Stein. Kammerdirector
von Salis an Stein . . . S. 581 — 582
- XVII. Aus Niebuhrs Briefen an Stein . . . S. 582 — 588

Steins Bildniß wird als Titelfupfer, die Schriftprobe Rehbergs zu
Seite 160, des Prinzen Louis Ferdinand vor S. 163, Steins
vor S. 416 gebunden.

Erstes Buch.

1757 — 1807.